

Die Eisenbahnüberführung (EÜ) befindet sich östlich der Ortslage von Reinheim (Kreis Darmstadt-Dieburg). Sie überführt in km 24,305 die eingleisige Bahn-Strecke 3554 über einen Wirtschaftsweg. Es handelt sich um eine Gewölbebrücke aus Natursteinmauerwerk mit einer lichten Weite von 4,0 m und einer lichten Höhe von 6,0 m. Das Mauerwerksgewölbe aus dem Jahr 1871 wies verschiedene Schäden auf und war für die künftigen Anforderungen nicht mehr ausreichend dimensioniert. Es wurde deshalb saniert und umgebaut.



Bild 1: Ansicht Flügel und Kopfbalken [1]



Bild 2: Ansicht Kappe und Randweg [1]

Dazu wurde das bestehende Bauwerk beräumt und das Gewölbe freigelegt. Das Gewölbe, die Widerlager und die Bauwerksflügel wurden erhalten. Über dem Gewölbe wurde eine neue Fahrbahnplatte aus Stahlbetonfertigteilen und Füllbeton ausgeführt. Weiterhin wurden Stützwände als Parallelfügel hergestellt. Auf der Fahrbahnplatte und den Parallelfügeln wurden neue Kappen aus Stahlbeton und Geländer errichtet. Die Kopfbalken und die Geländer auf den Schrägflügeln wurden ebenfalls ersetzt. Schäden an den Steinen und Fugen des Sandsteinmauerwerks wurden saniert und das Mauerwerk gereinigt.



Bild 3: Bauwerk nach der Sanierung, Ansicht aus Richtung Süden [1]

Die Sanierungsarbeiten an der Eisenbahnüberführung erfolgten durch die H. Klostermann Baugesellschaft mbH aus Hamm. Die Beratung im Zuge der Bauausführung, die Ausführungs- und die Bestandsplanung wurden durch Brakon im Auftrag der Firma Klostermann erbracht.

Bauherr:

DB Netz AG
GE Regionalnetze
Regionalbereich Mitte
Im Galluspark 21
60326 Frankfurt a.M.

Auftraggeber:

H. Klostermann
Baugesellschaft mbH
Auf den Kämpen 16
59071 Hamm

Leistungen Brakon:

Ausführungsplanung
Bestandsunterlagen

Ausführungszeitraum:

von: September 2015
bis: Juli 2016

Bildnachweis:

[1] Auftraggeber